



Verwaltungsbericht der Stadt Rheinberg 2018/2019



Verwaltungsbericht 2018/2019

Dieser Verwaltungsbericht soll Ihnen einen kurzen Überblick darüber geben, welchen Aufgaben sich Rat und Verwaltung im Jahr 2018 gewidmet haben und was als Ergebnis präsentiert werden kann. Auch die für das Jahr 2019 geplanten Vorhaben sind in den Bericht eingeflossen.

Allen Rheinbergerinnen und Rheinbergern wünsche ich namens des Rates und der Verwaltung, aber auch persönlich, ein gesundes, friedvolles und erfolgreiches Jahr 2019.

Ihr

(gez.)

Frank Tatzel
Bürgermeister

Statistische Angaben

Einwohnerzahlen

Ständige Bevölkerung am 17.05.1939	12.070
Ständige Bevölkerung am 31.12.1987 (nach Volkszählung)	26.738
Fortgeschriebene Wohnbevölkerung am 31.12.2017	31 195

Flächengröße in qkm 75,143589

Flächengröße in ha 7514,3589

Straßen und Wege in Kilometern **237,280**

davon Bundesautobahnen	2,770
davon Bundesstraßen	6,133
davon Landesstraßen	16,102
davon Kreisstraßen	15,850
davon Gemeindeverbindungsstraßen	28,642
davon sonstige Gemeindestraßen	168,283

Kanalnetz in Kilometern **200,267**

davon Schmutzwasserkanäle	77,512
davon Regenwasserkanäle	53,155
davon Mischwasserkanäle	55,958
davon Druckrohrleitungen Schmutzwasser	9,611
davon Druckrohrleitungen Regenwasser	0,337
davon Druckrohrleitungen Mischwasser	2,197
davon Versickerungsrigolen	1,497

Wirtschaftsdaten

Angemeldete Betriebe: 2173

davon	
Handel	579
Handwerk	305
Industrie	36

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 9602

Davon	
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	37
Produzierendes Gewerbe	2601
Handel, Gastgewerbe, Verkehr	4446
Sonst. Dienstleistungen	2517

Schulen in Rheinberg: Schülerzahlen

<i>Vergleich mit den Vorjahren</i>					
	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
GGs Am Deich	214	212	223	214	213
GGs Am Bienenhaus	144	134	144	133	118
GGs Rheinberg	219	212	197	180	176
KGS St. Peter	214	217	252	231	240
GGs Am Rheinbogen	323	289	278	267	250
Grundschulen insges.	1114	1064	1094	1025	
GHS Rheinberg**	81	37	0	0	0
Europaschule	651	797	938	1004	1008
Realschule Rheinberg**	195	94	0	0	0
Amplonius-Gymnasium	992	985	975	999	981
Maria-Montessori-Schule***	32	0	0	0	0
Gesamt	3065	2977	3007	3028	2986
** - zum Ende des Schuljahre 2015/16 aufgelöst					
*** - zum Ende des Schuljahres 2014/15 aufgelöst					

Gebührenentwicklung in Euro

	2016	2017	2018	2019
Abwasser				
Schmutzwasser pro cbm	4,13	4,23	4,15	4,10
Niederschlagswasser pro qm	0,97	0,86	0,80	0,97
Abfall				
Restmüll, 14-täg. Abfuhr pro l	2,96	3,18	2,97	2,97
Biotonne, 14-täg. Abfuhr pro l	0,49	0,53	0,50	0,55
Straßenreinigung je m	1,05	1,05	1,05	1,03

Haushalt 2018			
Übersicht Produktbereiche			
		Plandaten	
Produkt- bereich	Bezeichnung	Erträge 2018	Aufwendungen 2018
01	Innere Verwaltung	2.977.113	-18.508.789
02	Sicherheit und Ordnung	1.127.812	-2.243.347
03	Schulträgeraufgaben	1.156.333	-3.868.392
04	Kultur und Wissenschaft	312.859	-737.218
05	Soziale Leistungen	1.626.036	-2.523.024
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	6.834.227	-17.995.922
08	Sportförderung	198.221	-1.071.909
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	40.260	-815.594
10	Bauen und Wohnen	196.740	-460.320
11	Ver- und Entsorgung	14.530.700	-10.829.182
12	Verkehrsflächen und -anlagen	1.442.475	-4.616.885
13	Natur- und Landschaftspflege	495.710	-437.511
14	Umweltschutz	59.400	-214.378
15	Wirtschaft und Tourismus	41.220	-508.220
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	52.270.638	-21.812.449
	Summen	83.309.745	-86.643.141

Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Erträge minus Aufwendungen)	-3.333.396
plus Finanzerträge	56.713
minus Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-713.188
Jahresergebnis	-3.989.871

Erstmalig musste für die Stadt Rheinberg im Jahr 2013 ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt werden.

Die Haushaltssatzung 2018 und die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes ab 2018 bis 2023 wurden durch den Kreis Wesel als Aufsichtsbehörde genehmigt.

Allgemeine Verwaltung / Stadtarchiv

Neuer Internetauftritt "www.rheinberg.de"

In 2018 wurde nach 12 Jahren ein neuer Internetauftritt der Seite www.rheinberg.de online gestellt. Neben technischen Neuerungen wurde vermehrt auf die Optik der Seite Wert gelegt. Aber auch inhaltlich sind manche Dinge neu in den Auftritt eingearbeitet worden. Speziell herauszuheben ist das responsive Design: Der Internetauftritt passt sich automatisch jedem Smartphone an, der ganze Auftritt wird dann 1-spaltig, grdstl. ist er 3-spaltig.

Optisch wurde Wert auf ein ansprechendes Design gelegt. Viele Internetseiten sind neu bebildert. So soll jetzt grundsätzlich auch mit jeder Pressemitteilung eine entsprechende Grafik oder ein Bild veröffentlicht werden, denn „Bilder transportieren Emotionen“.

Inhaltlich wurden die Öffnungszeiten der Stadt Rheinberg mehr in den Vordergrund gestellt, so ist automatisch an jede Seite rechts eine kleine Navigation eingebunden, die u.a. auch auf die Öffnungszeiten verweist. Dies war nach Analyse der besuchten Seiten ein besonderes Augenmerk wert.

Aber auch rechtliche Aspekte (NDSGVO) wurden natürlich im neuen Auftritt berücksichtigt.

Neue Funktionen wie ein Standesamtsportal nebst Bezahlungsfunktion sind momentan in Arbeit und werden im Laufe des nächsten Jahres in die Seite eingearbeitet werden.

In einem Jahresbericht darf natürlich auch die Statistik nicht zu kurz kommen. So sind in den letzten 10 Jahren über 1,8 Millionen Besuche auf der Website zu verzeichnen; im Jahr 2018 waren es von Januar bis November 131.140 Besuche.

Personalkosten:

- Tarifierhöhung für die Beschäftigten von +3,19 % zum 01.03.2018
- Weitere Erhöhung vom 3,09 % zum 01.04.2019 und 1,06 % zum 01.03.2020

Durchgeführte Maßnahmen

- Umsetzung der „Neuen Entgeltordnung“ – es waren über 50 Anträge auf Höhergruppierung zu bearbeiten
- Unbefristete Übernahme der beiden fertig gewordenen Azubis
- Darüber hinaus 17 Neueinstellungen in den unterschiedlichsten Bereichen:
 - 3 Reinigungskräfte
 - 1 Kasse Bad
 - 1 Schwimmmeister
 - 1 Außendienst Ordnungsamt
 - 4 Baudezernat
 - 7 Sozialer Bereich

Es wird immer schwieriger, Fachpersonal zu gewinnen. Teilweise mussten Stellen bis zu 4x ausgeschrieben werden.

Die Anzahl an geeigneten Bewerber/innen wird immer geringer

Ausbildung:

- zur Zeit 8 Auszubildende bei der Stadt Rheinberg;
- im Jahr 2018 wurden 6 neue Auszubildende eingestellt (1x Bachelor, 1x Bachelor Soziale Arbeit, 1 Brandoberinspektoranwärter, 2 x Verwaltungsfachangestellte, 1x Gärtner)
- 6 weitere Ausbildungsplätze für 2019 vorgesehen (2x Bachelor, 3x Verwaltungsfachangestellte/r, 1x Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste)

Die Einstellung der Bachelor erfolgt erstmalig wieder im Beamtenverhältnis

Besonderheiten:

- Fortschreibung des Personalentwicklungskonzepts
 - Führungskräfte werden geschult, um Vorbild für ihre Mitarbeiter zu sein
 - Mitarbeiter werden geschult, um Führungspositionen wahrnehmen zu können
 - U.v.m.

Stadtarchiv

• Archivbenutzung

In der Zeit vom 2.1.2018 bis zum 30.11.2018 besuchten 300 Besucherinnen und Besucher das Stadtarchiv und forschten in den Archivbeständen zu dienstlichen, wissenschaftlichen, schulischen und privaten Zwecken.

Besonders erwähnenswert war die Zusammenarbeit mit verschiedenen WDR-Redaktionen und einem britischen Autoren, der für ein Buchprojekt den Spuren seiner jüdischen Vorfahren in Rheinberg nachging.

Zusammenarbeit mit Schulen

Eine umfassende Einführung in die Rheinberger Geschichte verbunden mit einer Archivführung erhielt eine 9. Klasse der Europaschule durch die Archivarin.

Drei weitere Schulklassen der Montessori-Schule und der Grundschule St. Peter besuchten das Stadtarchiv im Rahmen einer historischen Stadtführung und konnten Einblicke in die Bestände und die Arbeit des Stadtarchivs nehmen.

• Öffentlichkeitsarbeit

Am 4. März 2018 öffnete das Stadtarchiv anlässlich des bundesweiten Tages der Archive an einem Sonntag seine Türen. Zum Thema „Demokratie und Bürgerrechte“ wurden Archivalien gezeigt, Führungen und ein Vortrag zum Thema „Der lange Weg der Demokratie. Rheinberg nach 1918.“ angeboten.

Im Jahr 2018 fanden in der Alten Kellnerei drei Vortragsveranstaltungen in Kooperation mit der VHS statt. Themen waren „Was geschah mit den russischen Displaced Persons und Kriegsgefangenen am Niederrhein?“, „Die frühneuzeitlichen Belagerungen Rheinbergs aus bodendenkmalpflegerischer Sicht“ [Luftbildarchäologie] und die „Geschichte des westlichen Wohngebiets Annaberg.“

Zum 2. Male präsentierte sich das Stadtarchiv am 30.9.2018 mit einem Infotisch und Präsentationen beim Amplonius-Markt des Trägervereins Altes Rathaus.

- **Archivbestände**

Konservierung und Restaurierung

In Zusammenarbeit mit dem LVR-Archivberatungszentrum Brauweiler wurden die historischen Zivilstands- und Personenstandsregister aus der Zeit 1830 bis 1970 durch eine Fachfirma blockentsäuert. Diese Maßnahme wurde als Projekt der Landesinitiative Substanzerhalt (LISE III) mit einem Zuschuss von 60 % der Gesamtkosten durch das Land NRW gefördert.

Neuzugänge

Neben verschiedenen kleineren Schriften zur Geschichte Rheinbergs konnten u.a. historische Urkunden aus Orsoyer Privatbesitz übernommen werden. Außerdem sichtete das Archiv Unterlagen Rheinberger Schulen, der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Rheinberg und des Gesangvereins Harmonie und übernahm diese in den Archivbestand. Als Dauerleihgaben wurden dem Stadtarchiv die historischen Bücher und Aufzeichnungen der Pumpennachbarschaft Fisch- und Entenmarkt sowie der St. Marienbruderschaft Winterswick zur Verfügung gestellt.

Sonstiges

Erneut arbeiteten Mitarbeiter der Caritas Werkstätten Niederrhein für das Archiv und transportierten Akten.

- **Schriften der Stadt Rheinberg**

Ende des Jahres 2018 ist der Bd. 21 der Schriftenreihe der Stadt Rheinberg erschienen. Der Rheinberger Theo Horster hat eine umfassende Ansichtskarten-Dokumentation der Stadt Rheinberg und ihrer Ortsteile mit dem Titel „Gruß aus Rheinberg“ erstellt.

- **Personal**

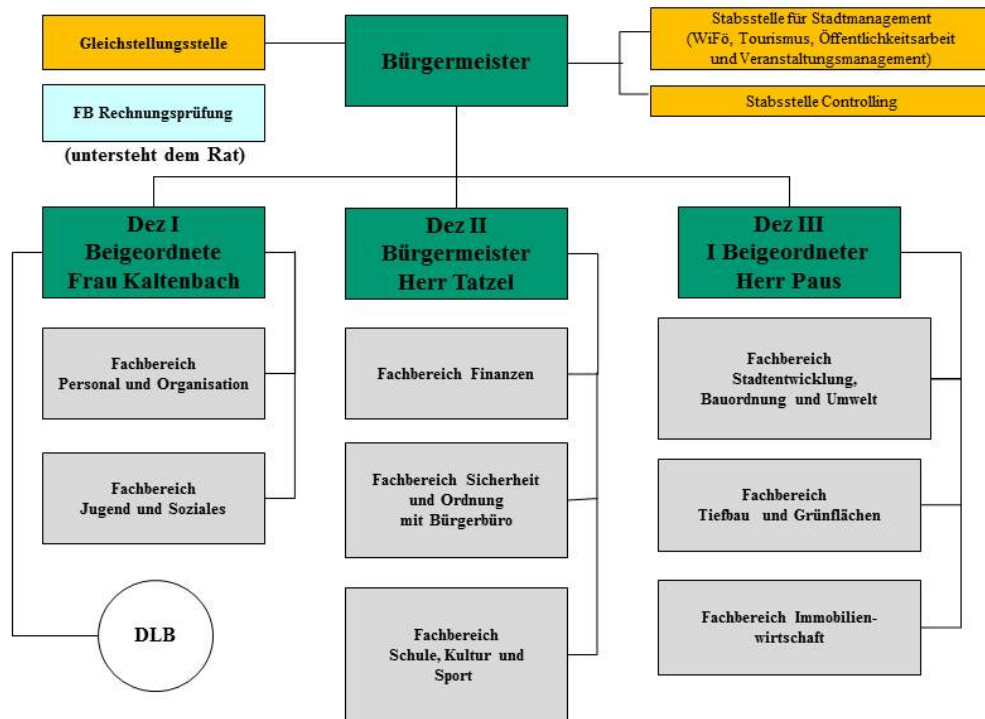
Im Januar 2018 ist die freie Stelle einer Archivmitarbeiterin durch eine Kollegin der Stadtverwaltung besetzt worden. Die befristete Teilzeitstelle ist zum Jahresende 2018 weggefallen.

- **Ausblick 2019**

Im Jahr 2019 soll mit der Digitalisierung von Archivbeständen aus den Bereichen Film- und Tonbeständen begonnen werden. Auch sollen die Maßnahmen zur Papierentsäuerung fortgesetzt werden.

Bis zum 30.4.2019 ist die Ehrentafel der Rheinberger Gefallenen des Ersten Weltkriegs in der großen Ausstellung „Krieg.Macht.Sinn.“ im Ruhr Museum in Essen zu sehen.

Verwaltungsaufbau der Stadt Rheinberg



Verwaltungsaufbau ab 01.08.2017

Rechnungsprüfung

- Prüfung des Jahresabschlusses 2017 der Stadt Rheinberg
- Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Rheinberg und des VHS-Zweckverbandes
- Prüfung aller Kassen und Zahlstellen
- Prüfung sämtlicher Auftragsvergaben ab 2.500 € der Stadt Rheinberg im Jahr 2018; ca. 320 Vergaben mit einem Auftragswert von etwa 14,0 Mio. €
- Korruptionsprävention nach dem Korruptionsbekämpfungsgesetz
- Prüfung sämtlicher Verträge der Stadt Rheinberg vor Abschluss (2018 ca. 70 Verträge)
- Umsetzung Datenschutzgrundverordnung und Informationsfreiheitsgesetz

Gleichstellungsstelle

- Sonntag, den 11.03.2018 fand der **9. Rheinberger Künstlerinnentag** in der Stadthalle Rheinberg statt. Rheinbergerinnen und Frauen aus der Umgebung zeigten ihre Werke aus verschiedenen Kunst- und Kunsthandwerksbereichen.
- Zeitgleich wurde die **Ausstellung des Frauenmuseums Bonn „100 Jahre Frauenwahlrecht“** (vom 10.03.2018 bis 23.03.2018) gezeigt
- Am Samstag, den 14.04.2018 wurde in der Stadthalle Rheinberg eine **„Wohlfühlmesse für Frauen“** ausgerichtet. Gesundheitliche Themen wurden unter dem besonderen Blickwinkel der „Frauengesundheit“ beleuchtet.
- Am Samstag, den 27.10.2018, führte die Gleichstellungsbeauftragte die **„Frauentour 2018“** nach Düsseldorf durch. 50 Frauen besichtigten den Landtag NRW und nahmen nachmittags an einer Führung durch die Altstadt von Düsseldorf teil, in der es um Interessantes und Bewegendes zu den berühmten und bedeutenden Frauen Düsseldorfs ging.
- Am 13. Und 14. November 2018 nahmen 13 Mitarbeiterinnen der Stadt Rheinberg an einem von der Gleichstellungsstelle angebotenen Seminar **„Anders Arbeiten – Ressourcen schonend und aktivierend zugleich“** teil. Das Format stieß auf große Zustimmung bei den Teilnehmerinnen, so dass ein darauf aufbauendes Seminar bereits für 2019 gebucht ist. Alle Mitarbeiterinnen, die an diesem Seminar teilgenommen haben, möchten an dem Folgeseminar wieder teilnehmen.
- Am 27.11.2018 wurde im Haupt- und Finanzausschuss der **„Gleichstellungsplan der Stadt Rheinberg vom 01.01.2019 – 31.12.2021“** eingebracht, an dessen Erstellung die Gleichstellungsbeauftragte maßgeblich beteiligt war.
- Am 28.11.2018 fand in Kooperation mit dem „Haus der Generationen“ an der Grote Gert ein Filmabend zum Thema **„100 Jahre Frauenwahlrecht“** statt. Es wurde der Film **„Die göttliche Ordnung“** gezeigt, der die Einführung des Frauenwahlrechts in der Schweiz im Jahr 1971 zum Thema hat. Anschließend diskutierten die Teilnehmerinnen über verschiedene Möglichkeiten der Vernetzung für Frauen in Rheinberg.
- Die Gleichstellungsbeauftragte führte regelmäßig Beratungen von Mitarbeiterinnen zu den Themen Bewerbung, Karriereplanung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie/ Pflege durch.
- Die Gleichstellungsbeauftragte nimmt an sämtlichen Personalauswahl- und Stellenbesetzungsverfahren teil. Sie wird laut Landesgleichstellungsgesetz NRW beteiligt an allen personalwirtschaftlichen, organisatorischen und sozialen Maßnahmen der Stadt Rheinberg. Im Jahr 2018 ist hier besonders die Weiterentwicklung des Personalentwicklungskonzepts zu nennen.
- Beratungen zu Trennung / Scheidung, Wiedereinstieg in den Beruf, Hilfe bei Verteidigung gegen häusliche Gewalt und Hilfe bei sexueller Belästigung werden so weit durchgeführt, bis klar ist, an welche kompetente Institution oder an welches Fachpersonal weitergeleitet werden kann. Auf der Homepage der Stadt findet sich daher bei „Gleichstellung“ auch jeweils ein entsprechender Link zum **Hilfetelefon bei Gewalt**, zur **Fachstelle Frau und Beruf im Kreishaus Wesel** und zur **Beauftragten für Chancengleichheit bei der Bundesarbeitsagentur in Wesel**.
- Die Gleichstellungsbeauftragte nimmt zum fachlichen Austausch regelmäßig an entsprechenden Arbeitskreisen im Kreis Wesel teil.

Stabsstelle Controlling

Das bisher etablierte Berichtswesen wurde fortgesetzt. Die Erstellung der Controllingberichte wurde nahtlos weitergeführt, so dass im November der dritte Controllingbericht vorgestellt wurde. In Zusammenarbeit mit den Fachbereichen wurden in diesem Jahr zwei Prognoserechnungen erstellt. Die Prognoserechnungen ermöglichen eine aktive Steuerung, sind ein Frühwarnsystem und können als Grundlage für die Haushaltsplanung des Folgejahres eingesetzt werden.

Sicherheit und Ordnung mit Bürgerbüro / Freiwillige Feuerwehr /Rettungswache

Bericht für 2018:

Bereich Sicherheit und Ordnung:

- 6 neue Schöffen für die Strafkammern des Landgerichts Kleve und das Schöffengericht Moers
- Aktionen zur Bewerbung des Wochenmarktes
- Brandschutz- und sicherheitstechnische Überprüfung und Genehmigung diverser größerer Veranstaltungen in ganz Rheinberg (z.B. Adventsmärkte, Messen, Kirmessen und Umzüge)
- Unterbringung von anerkannten Asylbewerbern bzw. geduldeten Flüchtlingen nach Zuweisung im Rahmen des Aufenthaltsgesetzes

Bereich Verkehrsangelegenheiten:

- Begleitung von zahlreichen Straßenbaumaßnahmen

Bereich Feuerwehr:

- Einweihung eines Mannschaftstransportfahrzeuges für die Löschgruppe Ossenberg
- 112-jähriges Jubiläum in der Löschgruppe Orsoy
- Einstellung eines neuen BUFDI am Standort Melkweg
- Auftrag für ein neues Drehleiterfahrzeug erteilt. Bauzeit ca. 1¾ Jahre
- Beschaffung von neuer Schutzbekleidung

Aussicht auf das Jahr 2019:

Bereich Feuerwehr:

- Ausschreibung eines ELW 1 für den LZ Mitte
- Ausschreibung eines MTF für die LG Orsoy
- Beschaffung eines Sprungpolsters

Schule / Sport

Aufgabenbereich Schule

Bauliche Erweiterung der Europaschule: Die bauliche Erweiterung der Europaschule wurde mit dem 1. Spatenstich am 31. August 2017 gestartet und im Jahr 2018 fortgeführt; die Fertigstellung der Baumaßnahme ist für Herbst 2019 geplant.

Die Schule bekommt u. a.

- einen Oberstufen-Campus,
- zusätzliche Technikräume,
- zusätzliche naturwissenschaftliche Räume,
- zusätzliche Räume für die inklusive Unterrichtsgestaltung und
- einen Aufzug

Rückkehr des Amplonius-Gymnasiums zu G9

Am 11.07.2018 hat der Landtag NRW mehrheitlich entschieden, dass ab dem Schuljahr 2018/19 i. d. R. wieder neun Jahre zum Abitur führen. Das bedeutet, dass am Amplonius-Gymnasium sukzessive wieder mehr Schüler/innen beschult werden, was wiederum Auswirkungen auf die räumlichen Kapazitäten haben wird.

Genehmigung zur Zusammenlegung der beiden Grundschulstandorte der Gemeinschaftsgrundschule Rheinberg am Standort Grote Gert

Aus schulorganisatorischen und pädagogischen Gründen ist es erforderlich, die GGS Rheinberg, die bislang an den Standorten Grote Gert und Schulstraße geführt wurde, nur noch an einem Standort zu führen. Dieses schulorganisatorische Verfahren wurde vom Schulträger geführt und von der Schulaufsichtsbehörde am 05.04.2018 genehmigt. Umgesetzt wird die Maßnahme zu Beginn des Schuljahres 2019/20.

IT-Ausstattung der Rheinberger Schulen:

Das Land Nordrhein-Westfalen hat das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ aufgelegt, von dem auch die Schulen in Rheinberg profitieren. Wie schon im Jahr 2017 wurden auch im Jahr 2018 die kompletten Fördermittel abgerufen. U. a. wurden im Jahr 2018 diese Fördermittel für folgende Maßnahmen verwendet:

- Erneuerung der Hardware im Amplonius-Gymnasium
- WLAN-Ausstattung des Amplonius-Gymnasiums
- Anschluss der Europaschule und des Amplonius-Gymnasiums an das Richtfunknetz des KRZN (deutlich Verbesserung der Übertragungsbandbreite)
- Erneuerung der Hardware in der Grundschule am Deich (Wallach)
- Erneuerung der Hardware in der Grundschule am Bienenhaus (Millingen)

Aufgabenbereich Sport

Pakt für den Sport:

Der Pakt für den Sport wurde im Dezember 2016 vom Vorsitzenden des Stadtsportverbandes und dem Bürgermeister unterschrieben. Der Pakt enthält zahlreiche Ziele zur Sportentwicklung der nächsten Jahre, die unter Mitwirkung aller am Sportleben beteiligten Akteure umgesetzt werden. Der Pakt wurde in einem umfassenden Beteiligungsprozess gemeinsam mit den Rheinberger Sportvereinen sowie von Vertretern aus Politik und Verwaltung erarbeitet. Seit Beginn des Jahres 2017 erfolgt die Umsetzung des Paktes auf der Grundlage eines Arbeitsplanes und unter Federführung einer Steuerungsgruppe. Über die verschiedenen Einzelthemen werden die Politik und die Öffentlichkeit regelmäßig informiert.

Derzeit werden neu gestaltete Sportförderrichtlinien sowie ein aktualisierter Sportentwicklungsplan erarbeitet. Beide Bereiche sollen zukünftig neu aufgelegt werden, um den Sport in Rheinberg transparenter zu gestalten.

Bäderkonzept:

Im Jahr 2018 wurde das Bäderkonzept dahingehend beendet, dass vier Szenarien erarbeitet wurden, die einer genaueren Beleuchtung bedürfen. Eine Kosteneinschätzung zu diesen Szenarien soll durch die Firma Partnerschaft Deutschland erarbeitet werden. Dieses Projekt wird durch die Bundesregierung gefördert, daher entstehen für die Stadt Rheinberg keine Kosten. Der Abschluss dieser Phase des Bäderkonzeptes wird bis spätestens Mitte 2019 erwartet.

Bädermanagement:

Die organisatorischen Strukturen der Rheinberger Bäder wurden von einem Fachunternehmen mit dem Ziel der Optimierung untersucht. Eine Umsetzung der Untersuchungsergebnisse ist für 2019 ff. geplant.

Underberg-Freibad:

Mit finanzieller Unterstützung der Sparkasse am Niederrhein konnte das Planschbecken des Underberg-Freibades mit einem Sonnensegel ausgestattet werden.

Aufgabenbereich Kulturbüro

Städtepartnerschaften

- 12.04.2018 – Besuch einer Schülergruppe aus Montreuil-sur Mer im Rahmen der Schulpartnerschaft mit dem Amplonius-Gymnasium in Rheinberg
- 16. – 19.06.2018 – Mitglieder des Erzgebirgsvereins Hohenstein-Ernstthal besuchen die Partnerstadt Rheinberg
- 06. – 12.09.2018 – Besuch einer Schülergruppe aus Hohenstein-Ernstthal im Rahmen des Schüleraustauschs Hohenstein-Ernstthal/Rheinberg in Rheinberg.
- 19. – 21.09.2018 – Arbeitsbesuch des Bürgermeisters und der Sachgebietsleitung Kultur in Hohenstein-Ernstthal
- 26.09. – 02.10.2018 – Gegenbesuch der Schülergruppe aus Rheinberg in Hohenstein-Ernstthal.
- 13. – 15.10.2018 – Eine Städtereisegruppe aus Hohenstein-Ernstthal macht auf der Rückreise Station in Rheinberg. Anlässlich dieses Besuchs findet am 15.10.2018 ein großer Partnerschaftsabend mit Bürgerinnen und Bürgern, Rat und Verwaltung in der Mensa der Europaschule statt.

Schauspiel und Musiktheater

- Die zweite Hälfte der Spielzeit 2017/18 bot neben guten Schauspielen wie „Doch lieber Single?!“ und „Der kaukasische Kreidekreis“ die musikalischen Highlights „Best of Musical StarNights“ und „Footloose“ und entführte die Theaterbesucher in die abwechslungsreiche Welt der Musicals.
- Nach den äußerst positiven Ergebnissen in den letzten Jahren machten 2018 fast 87% der Abonnent/innen von der Möglichkeit Gebrauch, ihr Abonnement in die Spielzeit 2018/19 zu verlängern und buchten bereits vor Erscheinen des neuen Programms „blind“ ihr Abonnement für die nächste Spielzeit.
- Mit dem Programm der Spielzeit 2018/19, dem ersten unter neuer Leitung, konnten viele neue Abonnenten gewonnen werden. Die Zahl der Abonnenten erhöhte sich um rd. 14 %.
- Auch die Aufführungen der ersten Hälfte der Spielzeit 2018/19 waren ein großer

Erfolg. Die Auftaktveranstaltung mit der Komödie „Abschiedsdinner“ mit dem bekannten Komiker und Schauspieler Ingold Lück in der Hauptrolle begeisterte das Publikum und bescherte dem Kulturbüro ein restlos ausverkauftes Haus.

- Ein weiteres Highlight war am 19. Dezember der Heinz-Rühmann-Abend „Jawoll, meine Herr“, der viele Besucherinnen und Besucher in Erinnerungen schwelgen ließ.

Theater für junge Zuschauer

- In 2018 brachte das Kulturbüro acht Kindertheatervorstellungen auf die Bühne der Stadthalle. Zwei davon wurden als Vorstellungen für die ganze Familie am Wochenende angeboten - und waren nahezu ausverkauft.
- Speziell für Schulen wurde am Vormittag das Musical „Die Schöne und das Biest“ in einer Vormittagsvorstellung aufgeführt.
- Zusätzlich wurde im Dezember für Grundschulen und Kindergärten vormittags das Weihnachtsmärchen Hänsel und Gretel gezeigt. Für diese Veranstaltung war die Kartennachfrage so groß, dass für den gleichen Morgen kurzfristig eine zweite Vorstellung angesetzt wurde, die ebenfalls ausverkauft war.

Kabarett & Comedy - „6 aus 7 Richtigen“

- Preisgekrönte Künstler aus Kabarett und Comedy wie Max Uthoff, Jochen Malmsheimer und „der Puppenflüsterer“ Benjamin Tomkins begeisterten das Publikum und bescherten dem Kulturbüro gut besuchte Veranstaltungen.
- Mit dem beliebten Kom(m)ödchen-Ensemble Düsseldorf startete das Kulturbüro im Oktober mit ausverkauftem Haus in die Kabarett-Saison 2018/19 und beendete die erste Spielzeithälfte im Dezember 2018 mit Mathias Tretter.
- Fortführung der erfolgreichen Reihe „Kabarett & Comedy“: Viele Besucher/innen nutzten bereits bei Saisonende die Möglichkeit, ein Abonnement direkt für die nächste Spielzeit zu buchen. Mehr als 100 Abonnent/innen können auch in der Spielzeit 2018/19 aus sieben angebotenen Veranstaltungen ihr individuelles Programm mit sechs Abenden gestalten. Hinzu kommen zahlreiche Kartenerwerbende aus Rheinberg und dem gesamten Niederrhein, die gezielt eine oder mehrere Veranstaltungen der „Kabarett & Comedy“-Reihe besuchen.

Ausstellungen

Sechs Kunstausstellungen im Foyer des Stadthauses verwandelten das Verwaltungsgebäude in eine temporäre Galerie. Begonnen hat die Ausstellungsreihe mit der Gemeinschaftsausstellung von Kursteilnehmerinnen aus der Malwerkstatt von Kiki Dietz. Nach der Ausstellung von Architekturfotos des Foto Teams Rhein-Ruhr e.V. hatten neben zwei Einzelausstellungen im Laufe des Jahres auch zwei Schülergruppen unter der Leitung von Frau Beck-Kowolik die Gelegenheit, ihre Arbeiten im Stadthaus zu zeigen. Den Abschluss des Ausstellungsjahres bildete dann die Gemeinschaftsausstellung von Nani Wagner und Alfons Thesing.

Kultnetzwerk

- Im März fand das erste Treffen des neu ins Leben gerufenen „Kultnetzwerk“ Rheinberg statt.
- In Rheinberg besteht eine vielfältige, kreative und aktive Kunst- und Kulturszene. Um die große Bandbreite kultureller Schaffenskraft zu verankern und weiter zu entwickeln und Rheinberg als die „Kulturstadt“ sichtbar zu machen, wird mit dem Kultnetzwerk ein Forum geschaffen und zukünftig mind einmal jährlich ein Treffen der Akteur/innen organisiert.

- Bei der Auftaktveranstaltung trafen sich rund 40 Kulturschaffende aus knapp 20 Rheinberger Vereinen, Organisationen und Institutionen aus unterschiedlichsten Sparten im Mehrzweckraum des Stadthauses. Von den Teilnehmenden gab es positive Resonanz und der Wunsch nach kontinuierlich stattfindenden Treffen wurde geäußert.
- Ein zweites Treffen fand im September statt; auch dieser Austausch verlief sehr erfolgreich!

Publikationen

- Im Juli erschien das vom Theaterpublikum bereits mit Spannung erwartete Spielzeitheft 2018/19 des Kulturbüros, in dem die neuen Veranstaltungen der Reihen „Theater und mehr“, „Kabarett & Comedy“ und „Theater für Kinder ab vier“ in einer Auflage von 6.000 Exemplaren vorgestellt wurden.
- Vierteljährlich veröffentlicht das Kulturbüro den Veranstaltungsflyer „Wat löpt... in Rheinberg?“ – Hier findet der/die Lesende jeweils eine Übersicht der kulturellen Veranstaltungen in Rheinberg für die kommenden drei Monate.
- Das Kulturbüro pflegt den Online-Veranstaltungskalender der Stadt Rheinberg. Hier haben alle Vereine und Einrichtungen die Möglichkeit, öffentliche Veranstaltungen in Rheinberg einzustellen und so einem breiten Publikum bekannt zu machen.

Teilnahme am Programm JeKi/JeKits

- Das Programm „Jedem Kind ein Instrument“ (JeKi), an dem die Stadt Rheinberg seit dem Schuljahr 2008/2009 teilgenommen hat, ist nun zum Schuljahresende 2017/2018 ausgelaufen.
- Parallel zum JeKi-Programm nimmt die Stadt Rheinberg seit dem Schuljahr 2015/2016 mit der Kath. Grundschule St. Peter, der Gemeinschaftsgrundschule Rheinberg und der Grundschule Millingen auch am JeKits-Programm teil. Die Schulen haben sich damals in einem erneuten Bewerbungsverfahren für die Durchführung der in diesem Programm neuen Schwerpunkte Tanzen und Singen entschieden.
- Zum Schuljahresbeginn 2018/19 sind alle drei teilnehmenden Grundschulen mit ihren insgesamt 121 Erstklässlern wieder ins erste Jahr des JeKits-Programms gestartet, während sich die Kinder des 2. Schuljahres wieder zum JeKits-Tanzensemble bzw. zum JeKits-Chor in ihren Grundschulen anmelden konnten.
- Das JeKits-Programm wird nun seit dem Schuljahresbeginn 2018/2019 in Kooperation mit der privaten Musikschule Rosenberger-Pügner durchgeführt. Die Musikschule Rosenberger-Pügner leitet u.a. den JeKits-Unterricht an den Grundschulen.

Stadtbibliothek Rheinberg

- Um ihre Funktion als ‚Dritten Ort‘, einem nicht-kommerziellen Ort des Lernens, Begegnens und der Kommunikation innerhalb der Kommune weiterzuentwickeln, wurden 2 neue Veranstaltungsreihen erfolgreich installiert. Nach einer Auftaktveranstaltung Ende 2017 wurden Erwachsene regelmäßig zu einem geselligen Spieleturnier eingeladen unter dem Motto: Klassiker aus Kindertagen gemeinsam spielen. Seit dem Sommer gibt es monatlich das Angebot eines Handarbeitstreffs ‚Maschenglück‘, der Anregungen durch ein aktuelles Medienangebot und Hilfestellung durch eine Fachfrau bietet und zum Austausch

einlädt.

- Neu aufgenommen in das Medienangebot wurden Medien für das Kamishibai-Erzähltheater und das neue Audiosystem Tonie. Das digitale Angebot konnte um ein E-Learning-Modul ergänzt werden. Auf der Plattform der Onleihe Niederrhein stehen nun auch online-Sprachkurse mit Videosequenzen und interaktiven Übungen zum Download zur Verfügung.
- Durch Unterstützung der Freifunkinitiative gibt es nun ein freies WLAN-Angebot in der Stadtbibliothek.
- In Kooperation mit dem Kultursekretariat Gütersloh wurde in den Sommerferien erneut das Leseförderprogramm ‚Leseclub junior‘ für Grundschüler angeboten. Neben der Abschlussparty mit Urkundenübergabe wurden erstmalig zwei zusätzliche Veranstaltungen für Clubmitglieder durchgeführt.
- Im Rahmen der Leseförderung gibt es weiterhin zwei regelmäßig stattfindende Veranstaltungsreihen für die Jüngsten: das von Familien gern besuchte Bilderbuch-Kino am Samstag und die Vorlesereihe ‚Mit 3 dabei‘.
- Um auch außerhalb der Räumlichkeiten der Bibliothek auf ihr Angebot aufmerksam zu machen, präsentierte sich die Bibliothek auf dem Lesefest der Grundschule Budberg, informierte auf der Rheinberger Senioren- und Pflegemesse über ihr Angebot für diese Zielgruppe und beteiligte sich am Amploniusmarkt des Trägervereins Altes Rathaus e.V. mit zwei Veranstaltungen des Erzähltheaters und einem Infostand.
- Zwei neue Broschüren wurden herausgegeben, die über das Angebot der Stadtbibliothek für Kindergärten/Kindertageseinrichtungen bzw. für Senioreneinrichtungen und die Zielgruppe der Älteren informieren.

Jugend / Soziales

In den 17 Tageseinrichtungen für Kinder in Rheinberg stehen zum 31.12.2018 insgesamt 909 Betreuungsplätze zur Verfügung. Davon sind 11 Plätze mit integrativen Kindern ab 3 Jahren belegt und 152 Plätze für Kinder unter drei Jahre sowie 746 Plätze für Kinder ab drei Jahren bis zur Schulpflicht vorgesehen.

DRK Kita Wolkenblick

Aufgrund steigender Kinderzahlen im Bereich der über Dreijährigen und des gleichzeitig zurückgegangenen Platzangebotes für diese Altersgruppe in den bestehenden Tageseinrichtungen wegen des erfolgten Ausbaus für unter Dreijährige in den Rheinberger Tageseinrichtungen wurde zur Deckung der Versorgungslücke das Obergeschoss der ehemaligen Grundschule Ossenbergl (Neubau) zu einer zweigruppigen KiTa für Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zur Schulpflicht ausgebaut. Das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Niederrhein e.V. hat hierfür ebenso die Trägerschaft übernommen wie für die bereits seit einigen Jahren im gleichen Hause geführten drei Großtagespflegegruppen. Zum 01.08.2018 hat die Kita ihren Betrieb aufgenommen. Es stehen dort 43 Plätze zur Verfügung. Für den Umbau der Räumlichkeiten in der ehemaligen Grundschule zur KiTa, deren Ausstattung sowie für die Außenanlagen sind Kosten in Höhe von 530.061 € veranschlagt. Das Land und der Bund haben sich hieran mit Zuschüssen in Höhe von 439.339 € beteiligt. Der städtische Eigenanteil liegt danach bei 90.722 €.

KiTa Akazienstr. Reichelsiedlung:

Das größte Defizit zur Sicherstellung der Betreuungsbedarfe von Kindern im Alter bis zur Schulpflicht besteht im Planungsbezirk Innenstadt mit den angrenzenden Bezirken Reichelsiedlung und Annaberg. Im Jugendhilfeausschuss wurde im Rahmen der Tagesstättenbedarfsplanung daher der Bau einer weiteren KiTa beschlossen. Hierfür konnte erstmals mit der Marc Zumwinkel Berteletti Gesellschaft für modernen Wohnungsbau aus

Moers ein Investor gewonnen werden, der am Standort Akazienstr. neben einer Kindertageseinrichtung 30 öffentlich geförderte Wohnungen errichten wird. Die Kita wird dem zukünftigen Träger der Tageseinrichtung langfristig vermietet. Für diesen fallen daher keine Investitionskosten für den Neubau, sondern lediglich für die Ausstattung der Einrichtung an. Die Miete ist Bestandteil der jährlichen Betriebskostenabrechnung und wird darüber sowohl mit landes- als auch mit städtischen Betriebskostenzuschüssen gefördert. Mit dem Neubau der Tageseinrichtung werden ca. 75 Betreuungsplätze in der Reichelsiedlung geschaffen, davon 16 Plätze für Kinder unter drei Jahren und 59 Plätze für über Dreijährige. Im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens wurde die Trägerschaft für die Kindertageseinrichtung in der Ratssitzung am 11.12.2018 dem Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Niederrhein e.V. übertragen. Baubeginn wird je nach Wetterlage voraussichtlich Anfang bzw. Frühjahr 2019 sein, so dass die Inbetriebnahme dann im Sommer 2020 erfolgen kann.

Tagespflege

Neben den Tageseinrichtungen wird insbesondere die Betreuung der unter Dreijährigen durch die Vermittlung geeigneter und qualifizierter Tagespflegepersonen, die Kinder unterschiedlichen Alters für einen Teil des Tages oder auch ganztags betreuen, sichergestellt. Derzeitig werden 161 Kinder von 36 Rheinberger Tagespflegepersonen und von 18 Personen in Großtagespflege betreut. Von den betreuten Kindern ist die Hauptaltersgruppe, insgesamt 123 Kinder, unter drei Jahren. 11 Kinder sind im Kindergartenalter von drei Jahren bis zur Schulpflicht und 27 Kinder sind im schulpflichtigen Alter und werden außerhalb der Betreuung in KiTa oder Schule zusätzlich in Tagespflege meist in Randzeiten betreut.

Für 2019 ist die Einrichtung einer Vertretungstagespflege geplant, damit die Kinder auch bei einem Ausfall der jeweiligen Tagespflegeperson durchgängig betreut werden können. Die geeigneten Räumlichkeiten hierfür wurden im städtischen Wohnhaus Dr. Aloys-Wittrup-Str. 7 gefunden. Die Wohnung im Erdgeschoss liegt zentral in Rheinberg – Stadtmitte und wurde ursprünglich für Flüchtlingsfamilien hergerichtet. Die Wohnung wird derzeit jedoch nicht belegt und steht daher leer. Bauliche Veränderungen sind nur in geringem Umfang (z. B. für Sicherungsmaßnahmen an Türen und Fenstern) vorzunehmen. Die Räumlichkeiten sollen nur als Übergangslösung für die Vertretungsgruppe dienen, da perspektivisch der Abriss des Gebäudes geplant ist. Eine dauerhafte Lösung für die Vertretungsgruppe Tagespflege könnte nach Umbau und Umnutzung im ehemaligen Schulgebäude an der Kurfürstenstraße erfolgen.

Jugendpflege

Ferienalarm

Erstmals wurde der Ferienalarm in 2018 über vier Wochen angeboten, so dass 440 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren an der Ferienmaßnahme teilnehmen konnten. Jeweils von Montag bis Freitag trafen sich in jeder Woche 110 Kinder auf dem Gelände und im Gebäude der Gemeinschaftsgrundschule Rheinberg Standort Grote Gert, um für die Zirkusvorstellung am Freitagabend zu trainieren. Am Freitag fanden dann jeweils die fulminanten Abschlussvorstellungen im ausverkauften Zirkuszelt vor den Familien und Freunden der Kinder statt. Wegen des andauernden Erfolges und der hohen Nachfrage ist es geplant, dieses Angebot ab 2020 regelmäßig für vier Wochen in den Sommerferien anzubieten. Aus terminlichen Gründen ist dies in 2019 leider noch nicht möglich.

Spielflächenbedarfsplanung

Von der Verwaltung wurde in 2017/2018 ein Spielplatzrahmenplan für sämtliche Spielflächen in Rheinberg erstellt. Hiermit wurde der Istbestand der Spielflächen erhoben und unter Berücksichtigung der angesprochenen Altersgruppen, des Einzugsbereiches und der zur Verfügung stehenden Flächen Empfehlungen für die grundlegende Sanierung, den Ausbau, das Aufwerten, Auslaufen oder auch die sofortige Aufgabe von Spielflächen gegeben. Nach Abschluss wurde ein Maßnahmenplan für die Jahre 2018-2022 erstellt.

Grundgedanke des Maßnahmenplans ist, jeweils in Rheinberg-Nord, -Mitte und –Süd einen Themenspielplatz als Hotspot zu entwickeln, der durch die Umgestaltung einen großen Spielanreiz bietet. Es sollen aufregende Themen-Spiellandschaften entstehen mit unterschiedlichen Funktionen und Aktivitätsmöglichkeiten. Diese Spielplätze haben für Rheinberg Nord, Mitte und Süd eine zentrale Versorgungsfunktion, deren Mindestanforderungen vielfältige Spielangebote für Kinder bis 14 Jahren sind und Möglichkeiten für freies Spiel in größeren Gruppen bieten. Sie sollen zu einem lebendigen Treffpunkt in dem jeweiligen Gebiet werden. Zu diesen Themenspielplätzen wird im Norden der Spielplatz Weidenweg in Borth, in der Innenstadt der Spielplatz im Stadtpark, im Süden der Spielplatz am Nordwall zählen.

Ferner wird es als weiteren Hotspot unter dem Motto „Sport und Spiel“ den Pumptrack mit weiteren Sporteinheiten wie Kletterfels, evtl. Streetworkoutanlage auf dem ehemaligen Bolzplatz Friedrich-Stender-Weg / Ecke Günther-Rehse-Weg geben. Dieser Platz wird eher als Anlaufpunkt für die Jugend gestaltet, die sich dort dem Sport und Spiel widmen kann, allerdings wird es auch ausreichend Sitzgelegenheiten geben, damit alle Generationen sich dort austauschen können. Diese Anlage soll als LEADER-Projekt umgesetzt werden.

Bereits in 2018 wurde die Neugestaltung des Spielplatzes Ahornstraße begonnen, der in 2019 fertig gestellt werden wird. Außerdem werden sich im Jahr 2019 die Spielplatzaufwertungen zunächst auf die Spielplätze in Rheinberg Nord beziehen. So ist der Spielplatz Weidenweg mit einer Größe von 4.856,64 m² in naturnaher Lage geradezu prädestiniert, um zum Hotspot für alle Spielwilligen und deren Begleitung im Rheinberger Norden zu werden. Der Spielplatz, der sich durch eine hügelige Landschaft auszeichnet, wird unter dem Thema „Hügel und Türme“ den Kindern ausreichend Spielanreize zum Klettern, Krabbeln, Balancieren, Verstecken etc. geben. Auch die bereits vorhandene Wasserspielanlage lässt sich gut integrieren. Ebenfalls soll in 2019 mit den Planungen für die Aufwertung des Spielplatzes Borthener Straße in Borth begonnen werden. In den nächsten Jahren werden bis 2022 sukzessive alle Vorschläge des Maßnahmenplanes in den verschiedenen Rheinberger Ortsteilen umgesetzt werden.

Soziale Dienste

Senioren- und Pflegemesse

Am 27. Oktober 2018 in der Zeit von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr hat unter dem Motto „Mit Freude aktiv am Leben teilnehmen!“ in der Stadthalle Rheinberg die 2. Senioren- und Pflegemesse stattgefunden.

Älteren Menschen, ihren Angehörigen, Menschen mit Behinderung oder Pflegebedürftigkeit wurde die Möglichkeit geben, sich über das vorhandene Rheinberger Hilfsangebot zu informieren. An mehr als 25 Ständen konnten sie dabei auch mit den Anbietern direkt ins Gespräch kommen. Die Angebotspalette gestaltete sich abwechslungsreich und interessant. Verschiedenste Einrichtungen und Dienste, ein örtlicher Sportverein, Selbsthilfegruppen, Verbände und andere Institutionen boten an diesem Tag einen Einblick in ihre Angebote

speziell für Senior/innen und Pflegebedürftige. Außerdem konnten Termine mit der Pflegeberatung der Stadt Rheinberg vereinbart werden und der Seniorenbeirat und die Behindertenbeauftragte der Stadt Rheinberg standen als Ansprechpartner/innen zur Verfügung.

Im sogen. „Aktionsraum“ konnte man auf der Bühne an verschiedensten sportlichen Mitmachaktionen, wie z.B. Qi Gong, Yoga oder auch an einem Walking-Angebot mit Smovey-Bewegungs-Ringen teilnehmen. Der Männergesangsverein Borth 1922 e.V. machte mit schwungvollen Liedern Lust auf stimmungsvolle Geselligkeit. Die Kreispolizeibehörde hielt einen Vortrag zum Thema „Gewalt in der Pflege“, der Kreis Wesel referierte über „Vorsorgevollmachten und Betreuung“, die Freiwillige Feuerwehr über „Brandschutz“ und der Caritasverband Dinslaken und Wesel über das Thema „Zu Hause bleiben – ein Leben lang – so geht’s“. In der durch den Arbeitskreis „Integration“ organisierten Cafeteria im Mehrzweckraum des Stadthauses konnten die Besucher während einer kleinen Pause in entspannter Atmosphäre Kaffee und selbstgebackenen Kuchen genießen. Ein weiteres Highlight war wiederum die große Verlosung zum Abschluss der Messe. Der Erlös aus dem Losverkauf kommt Kinderbewegungsprojekten in Rheinberger Schulen oder Kindertageseinrichtungen zu Gute.

Da sowohl seitens der Besucher als auch der Aussteller viele positive Rückmeldungen vorlagen, plant die Verwaltung die nächste 3. Senioren- und Pflegemesse in 2020 durchzuführen. Bis dahin wird die Konzeption für die Messe aber unter Einbeziehung der Ausstellenden überarbeitet werden, um bei diesen - allein vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung - wichtigen zukunftsfähigen Themenfeldern mehr Besucher/innen anzusprechen.

Neben der Seniorenmesse haben in 2018 ganzjährig Einzelveranstaltungen zu aktuellen Themen sowie gemeinsam mit dem SV Concordia Ossenberg ein regelmäßiges Sportangebot im Stadthaus stattgefunden.

Neuaufgabe des Seniorenwegweisers

Gleichzeitig mit der Senioren- und Pflegemesse wurde der Seniorenwegweiser „Älter werden in Rheinberg“ mit vielen nützlichen Informationen für ältere Menschen und deren Angehörige in überarbeiteter Fassung herausgegeben. Der Wegweiser liegt an vielen öffentlichen Stellen im Stadtgebiet aus.

Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat hat sich in 2018 vollständig neu aufgestellt, nachdem Mitglieder verstorben oder ausgeschieden bzw. der Sprecher und seine Vertreterin zurückgetreten waren. Im Juni 2018 wurde Herr Hans-Wilhelm Jenk zunächst zum kommissarischen Sprecher gewählt. Nachdem dann am 30.10.2018 der Rat durch Bestellung weiterer Mitglieder dafür gesorgt hat, dass die vorhandenen Sitze von neun stimmberechtigten Mitgliedern und einer entsprechenden Anzahl von Vertretenden wieder vollständig besetzt sind, hat in der darauffolgenden Sitzung des Seniorenbeirates am 08.11.2019 eine Neuwahl stattgefunden. Frau Bärbel Reining-Bender wurde zur Sprecherin und Frau Margit van Wesel zur stellvertretenden Sprecherin des Seniorenbeirates gewählt.

Hiermit wurden die Grundlage gelegt, dass der Seniorenbeirat weiterhin seine Arbeit auf den Gebieten der Barrierefreiheit, des Lebens und Wohnens im Alter, der Pflege, des Nahverkehrs für ältere Menschen usw. in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachbereichen und der Behindertenbeauftragten Frau Echstenkämper fortsetzen kann.

Quartiersmanagement Innenstadt West

Seit 2016 wird durch die Evangelische Kirchengemeinde Rheinberg in Kooperation mit der Grafschafter Diakonie, der ITS Concept Immobilien GmbH und der Stadt Rheinberg das Quartiersmanagement betrieben. Ziel ist der Aufbau und die Vernetzung von nachbarschaftlichen, generations-, institutions. konfessions- und kulturübergreifenden Strukturen im näheren und weiteren Umfeld insbesondere im Quartier Reichelsiedlung. Dabei legt das Quartiersmanagement größten Wert auf die Einbindung der bereits vorhandenen Akteure. Eine aktive Mitwirkung und Mitbestimmung der Bevölkerung am Entwicklungsprozess des Quartiers wird ermöglicht. Ansprechpartner sind vor Ort und unterhalten direkt im Quartier als Anlaufstelle ein Büro in der Ladenzeile an der Buchenstraße für die Bewohner und Bewohnerinnen des Quartiers und als Ort für Planungsgespräche von Projekten. In der Zwischenzeit konnten bereits einige Projekte mit den Bewohner/innen umgesetzt werden. Hervorzuheben ist hier z. B. die Installation einer „Nachbarschaftshilfe“ im Quartier in Kooperation mit dem Bildungsträger Fachwerk GmbH, die Schaffung eines Quartiergartens, die Ausleihstation von Lastenfahrrädern und die Fahrradselbsthilfewerkstatt. Die Förderung für dieses Projekt läuft im August 2019 aus, so dass derzeit Konzepte zur Fortführung der bewährten Angebote für die Bewohner im Quartier entwickelt werden.

LEADER-Projekt Nachbarschaftsberatung

Die LEADER Region Niederrhein mit der Lokalen Aktionsgruppe Niederrhein e. V. für die Städte Rheinberg, Alpen Sonsbeck und Xanten wird in den Jahren 2019 bis 2021 ein gemeinsames Projekt zur Nachbarschaftsberatung durchführen. Die entsprechenden Beschlüsse in den teilnehmenden vier Kommunen hierfür wurden in 2018 gefasst, so dass eine zeitnahe Umsetzung in 2019 geplant ist.

Ziel der Nachbarschaftsberatung ist es, hilfsbedürftigen Menschen unabhängig welchen Alters dabei zu unterstützen, ihre Autonomie und Lebensqualität zu erhalten, sich als Teil der Gesellschaft zu verstehen und ihnen auch in schwierigen Lebenslagen zur Seite zu stehen. Weiteres Ziel ist es, ein Netzwerk aufzubauen, in dem sich Bürger/innen ehrenamtlich als Nachbarschaftsberatungen engagieren und sich für ihre Nachbarschaft einsetzen. Die Nachbarschaftsberater/innen wirken als unbürokratische und trägerunabhängige Ansprechpartner/innen und unterstützen bei der Vermittlung von Hilfsangeboten, entlasten Angehörige oder bieten ein offenes Ohr bei unterschiedlichsten Problemlagen. Hierdurch werden soziale Kontakte geschaffen und aufrechterhalten, die Eingliederung in eine soziale Gemeinschaft sowie die Erhaltung und/oder die Steigerung der Eigenständigkeit wird ermöglicht und eine Vereinsamung bzw. Isolation wird vermieden.

Asyl

In Rheinberg hat sich die Situation im Bereich Asyl weiter entspannt. Es besteht weiterhin keine Pflicht zur Aufnahme neuer asylbegehrender Ausländer, so dass ein Zuzug von Personen sich auf einzelne konkrete Sachverhalte, wie z. B. bei Familienzusammenführung oder bei Geburten beschränkt. Lediglich im Rahmen der Wohnsitzauflage von bereits asylberechtigten Personen ergeben sich Veränderungen, wobei dieser Personenkreis nach Ankunft direkt Arbeitslosengeld II-Leistungen erhält. Zum 01.11.2018 wurden 125 Personen im Rahmen des Asylbewerberleistungsgesetzes betreut, davon 91 Asylantragstellende (inkl. laufender Klageverfahren) und 34 Personen mit Duldung. Von den 125 Personen sind insgesamt 41 minderjährig, alle anderen im erwerbsfähigen Alter, 75 männlich und 50 weiblich.

Außerdem hielten sich zum 01.11.2018 hier 234 Personen mit Aufenthaltserlaubnissen auf, wovon 124 Personen bereits als Asylsuchende Rheinberg zugewiesen waren und 30 Personen mit einer Wohnsitzzuweisung nach Rheinberg gekommen sind. Bei den restlichen Personen mit Aufenthaltserlaubnissen handelt es sich z. B. um aus der ZUE Hiergebliebene, dem Jugendamt zugewiesene ehemalige unbegleitete Minderjährige, nachgezogene Familienangehörige oder Personen, die die Aufenthaltserlaubnis wegen eines deutschen Kindes erhalten haben.

Insgesamt leben in Rheinberg daher 359 Personen mit Fluchthintergrund, die ab 2014 nach Deutschland gekommen sind. Die Flüchtlinge sind aktuell in den städtischen Unterkünften am Melkweg und insbesondere bzgl. der Familien in privaten Wohnungen untergebracht.

Integrationskonzept

Im Hinblick auf die Integration der Personen mit Fluchthintergrund kommt der weiteren Beratung und Begleitung bei der Integration vor Ort eine besondere Bedeutung zu. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Arbeitskreises Integration wurde ein "Konzept zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in Rheinberg" erarbeitet und nach Empfehlung durch den Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren dann vom Rat verabschiedet. Mit dem Integrationskonzept wurde ein Maßnahmenkatalog erarbeitet, der die Grundlage für eine verstärkte Integrationsarbeit bildet. Gleichzeitig wurde von Seiten der Stadt Rheinberg eine Sozialarbeiterin mit diesem Arbeitsschwerpunkt eingestellt. Auf Seiten der ehrenamtlich Tätigen setzen sich in Rheinberg 33 Personen regelmäßig für die Integration der Personen mit Fluchthintergrund ein.

Stadtentwicklung / Bauordnung

Bauliche / Städtebauliche Entwicklung in 2018 und Ausblick auf 2019

Wohnbaugebiete in Planung

Bebauungsplan Nr. 56 - Westlicher Annaberg - in Rheinberg

- Der Bereich zwischen der Bahnhofstraße und der Berkevoortshofstraße westlich des Annabergs soll einer Wohnnutzung mit ca. 200-300 Wohneinheiten zugeführt werden. Hierbei ist sozial geförderter Wohnungsbau, frei finanziert Mietwohnungsbau sowie die Errichtung von Einfamilien- und Doppelhäusern vorgesehen. Das Bebauungsplanverfahren befindet sich zur Zeit in Bearbeitung.
- Die Stadt Rheinberg wurde mit dem Bebauungsplan in das vom Land NRW initiierte Förderprogramm der kooperativen Baulandentwicklung aufgenommen, das Kommunen bei der Mobilisierung und Entwicklung von Wohnungsbaugrundstücken und Flächen für den sozialen Wohnungsbau unterstützt. Die landeseigene Entwicklungsgesellschaft NRW.URBAN erwirbt dabei im Auftrag der Kommune Grundstücke, stellt die Planung und Erschließung des Baugebietes sicher und übernimmt die Vermarktung der Bauflächen sowie das Projektmanagement und die Abrechnung des Projekts.

Bebauungsplan Nr. 13 - Baerler Straße / Reitweg - in Vierbaum

Am Orsoyerberg soll der Bereich nördlich der L10 (Reitweg) zwischen dem Baugebiet „Auf dem Berg“ und der Baerler Straße einer Wohnbebauung zugeführt werden. Geplant ist die Errichtung von ca. 30 Wohneinheiten in ortsbildtypischer, kleinteiliger Bauweise (Einzel- / Doppelhäuser). Im südlichen Teilbereich des geplanten Baugebietes soll

ergänzend auch Geschosswohnungsbau realisiert werden. Das Bebauungsplanverfahren befindet sich zur Zeit in Bearbeitung.

Bebauungsplan Nr. 14 - Eversaeler Straße / Krähenkamp - in Budberg

Der rückwärtige Bereich von der Straße Krähenkamp und der Eversaeler Straße soll einer Bebauung mit sechs Einfamilienhäusern zugeführt werden. Das Bebauungsplanverfahren ist eingeleitet worden.

Bebauungsplan Nr. 2 – Kapellenfeld – in Ossenberg – 2. Änderung

Der Bebauungsplan Nr. 2 – Kapellenfeld – in Ossenberg befindet sich zur Zeit im 2. Änderungsverfahren. Hierbei ist in einem Teilbereich der Außenfläche der ehemaligen Grundschule Ossenberg die Errichtung von Wohngrundstücken in Form von Einfamilien- bzw. Doppelhäusern und einer Mehrfamilienhausbebauung vorgesehen. Trotz dieser planerischen Maßnahme verbleibt noch genügend Außenfläche für Folgenutzungen des ehemaligen Schulgebäudes.

62. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rheinberg im Bereich nordöstlich des Kreisverkehrs Alpener Straße / An der Rheinberger Heide (Nordumgehung)

Die Stadt Rheinberg beabsichtigt die Neuerrichtung einer Straße zwischen dem Kreisverkehr Alpener Straße / An der Rheinberger Heide (K 31) und der Xantener Straße (L137). Der Hintergrund ist in erster Linie die verkehrliche Entlastung (inkl. Lärm- und Feinstaub) des Ortsteils Millingen bzw. des nördlichen Bereiches von Rheinberg und die direkte verkehrliche Anbindung des ansässigen Gewerbes im Bereich des Industrieparks Solvay an die K31 als Zubringer zur A57. Als erster Schritt soll eine Machbarkeitsstudie erarbeitet werden, in der eine konkrete Trassenführung der geplanten Straße empfohlen wird.

Bebauungsplan Nr. 1 - Westlich der Römerstraße - in Rheinberg

Der Bebauungsplan Nr. 1 befindet sich zur Zeit im 6. Änderungsverfahren. Hierbei ist im bestehenden Baugebiet am Annaberg eine punktuelle Umwandlung von ehemaligen, heute ungenutzten Spielplatzflächen in Wohnbauland vorgesehen. Nach der Umsetzung der Bebauungsplanänderung sollen hier Einfamilien- bzw. Doppelhäuser entstehen.

Bebauungsplan Nr. 12 - Rheinberger Straße / Rheinkamper Straße - in Budberg

Der Bebauungsplan Nr. 12 ist seit dem Jahr 2015 rechtskräftig. Inzwischen sind die baulichen Aktivitäten weit fortgeschritten, der überwiegende Teil des für ca. 110 Wohneinheiten ausgelegten Baugebietes ist inzwischen mit Einfamilien- und Doppelhäusern bebaut. Zudem wurden ebenfalls bereits Mehrfamilienhäuser realisiert. Der Straßenendausbau ist für Herbst 2019 vorgesehen.

Sanierungsgebiet Historischer Ortskern Rheinberg

- Im Dezember 2015 hat der Rat der Stadt das Sanierungsgebiet Historischer Ortskern Rheinberg beschlossen. Auf dessen Basis wurden der Stadt erstmals im Jahr 2016 Städtebaufördermittel vom Land Nordrhein-Westfalen bewilligt. Insgesamt kann die Stadt Rheinberg nach heutigem Stand in den nächsten Jahren mit rund 2,4 Millionen Euro an Fördergeldern für die Sanierung der Innenstadt rechnen.
- Im Jahr 2018 konnte die Umgestaltung des Kirchvorplatzes abgeschlossen und zeitgleich die Planungen zur Umgestaltung der Gelderstraße (nebst Alte-Post-Stege

und Teilen der Kamper- sowie Beguinenstraße) gemeinsam mit interessierten Bürger/innen vorangetrieben werden.

- Ebenfalls unter Beteiligung der Öffentlichkeit konnte in diesem Jahr das Gestaltungshandbuch für den Historischen Ortskern Rheinberg erarbeitet werden. Darauf aufbauend wurde ein Fassaden- und Hofprogramm erstellt, dessen Fördergelder voraussichtlich ab Mitte 2019 für die Bürgerschaft der Innenstadt zur Verfügung stehen.
- Im Jahr 2019 ist die Umgestaltung von Holz- und Fischmarkt und anschließend (vorbehaltlich des Förderbescheides) die Umgestaltung der Gelderstraße und der angrenzenden Straßen vorgesehen. Für weitere Maßnahmen, die Umgestaltung der Wallanlagen und des Stadtbürgareals, soll im nächsten Jahr die Planung unter Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgen.

LEADER-Region Niederrhein: natürlich lebendig!

- Die LEADER-Region Niederrhein besteht seit 2015 aus den vier Kommunen Alpen, Rheinberg, Sonsbeck und Xanten. Unter www.leader-niederrhein.de gibt es Informationen über Aktuelles aus der Region, Veranstaltungen und Projekte rund um das Förderprogramm.
- Die Stadt Rheinberg ist derzeit u.a. mit folgenden Projekten beteiligt:
 - Licht.Blicke
 - Errichtung eines Pumptracks
 - Klimaschutzbuch
 - klima- und bienenfreundliche Vorgärten
 - Nachbarschaftsberatung
 - Vermarktung von Rad- und Wanderrouten
- Weitere Projektideen der Bewohner/innen der LEADER-Region können jederzeit beim Regionalmanagement eingereicht oder besprochen werden.

Bürgerbus

- Der im März 2014 aufgenommene Bürgerbusbetrieb verzeichnet weiterhin kontinuierlich zunehmende Fahrgastzahlen; wie bereits in den Vorjahren konnte auch bislang in 2018 die Zahl der im gleichen Zeitraum des Vorjahres beförderten Bürgerinnen und Bürger übertroffen werden. Bis Ende Oktober 2018 nutzten bereits knapp 11.000 Fahrgäste (10.673) den Bürgerbus. Diese Zahl liegt nicht nur um fast 1.000 Fahrgäste über der vergleichbaren Zahl des Vorjahres (9.930), sondern erreicht bereits schon jetzt annähernd die Gesamtfahrgastzahl des Jahres 2017 (11.913).
- Im Februar 2018 wurde das Streckennetz um die zusätzlichen Haltestellen „Katte Kull“ in Wallach, „Tekkenhof“ in Rheinberg sowie „Eversaeler Straße“, „Budberg Kirche“ und „Budberg Gemeindeamt“ in Budberg ergänzt. Damit werden bei einer Gesamtstrecke von 46 km insgesamt 80 Haltestellen angefahren.
- 2019 wird das Bürgerbusfahrzeug nach dann 5 Jahren Fahrbetrieb außer Dienst gestellt und durch ein neues Modell ersetzt. Damit wird die Fahrt noch moderner und komfortabler als bislang.
- Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich auf der Internetseite des Bürgerbusvereins Rheinberg unter www.buergerbus-rheinberg.de informieren und sind auch herzlich als potenzielle ehrenamtliche Fahrer/innen willkommen.

Arbeitsgruppe Barrierefreies Rheinberg

- Die AG Barrierefreies Rheinberg ist im Jahr 2014 eingerichtet worden.
- Sie ermöglicht den regelmäßigen Austausch diverser Fachbereiche mit Vertreter/innen der Belange von Senior/innen und behinderten Menschen.
- Ziel dieser insbesondere bedarfsorientierten Zusammenkünfte ist die angemessene Berücksichtigung der Bedürfnisse dieser Bevölkerungsgruppen bei Planungen von städtischen Gebäuden und dem öffentlichen Raum.

Einzelhandelskonzept der Stadt Rheinberg

Das aus dem Jahre 2006 datierte Einzelhandelskonzept der Stadt Rheinberg befindet sich derzeit in der Überarbeitung. Als städtebauliches Entwicklungskonzept bildet das Einzelhandelsgutachten eine wichtige Grundlage für städtebauliche Planungen und die Ansiedlung von Einzelhandelsvorhaben. Die Fertigstellung des Konzeptes ist im ersten Quartal 2019 zu erwarten.

Lärmaktionsplan der Stadt Rheinberg

Die Stadt Rheinberg erstellt derzeit für das Stadtgebiet ein Konzept zur freiwilligen Lärmaktionsplanung bezogen auf den Verkehrslärm als Hauptlärmquelle. In Ergänzung zu der gesetzlich vorgeschriebenen Lärmaktionsplanung werden hierbei neben dem klassifizierten Straßennetz der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen auch die innergemeindlichen, nicht klassifizierten Hauptverkehrsstraßen unabhängig von ihrem jährlichen Verkehrsaufkommen einbezogen. Ziel der Lärmaktionsplanung ist es, schädliche Auswirkungen und Belästigungen zu verhindern, ihnen vorzubeugen oder sie zu mindern. Das Konzept zum Lärmaktionsplan liegt voraussichtlich bis Ende Januar 2019 im Stadthaus öffentlich zur Einsichtnahme und Abgabe von Stellungnahmen aus. Die Planunterlagen können auch unter www.rheinberg.de/de/inhalt/wirtschaft-stadtentwicklung-bauen-und-wohnen/ abgerufen werden.

Handlungskonzept Wohnen der Stadt Rheinberg

Im Jahr 2019 wird für die Stadt Rheinberg erstmals ein Handlungskonzept Wohnen erstellt. Hierdurch wird die derzeitige Wohnungsmarktsituation analysiert und ein Ausblick in die Zukunft gegeben. Daraus leiten sich Empfehlungen und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung des Rheinberger Wohnungsmarktes für die Zukunft ab.

Städtebauliches Entwicklungskonzept zur Störfallproblematik

Im Stadtgebiet befindet sich inmitten des bebauten Siedlungsbereiches mit dem Betriebsbereich der INOVYN Deutschland GmbH ein sog. „Störfallbetrieb“. Dort werden gefährliche Stoffe oberhalb einer bestimmten Mengenschwelle verarbeitet (Produktion verschiedener chlorhaltiger Kohlenwasserstoffe). Derzeit lässt die Stadt Rheinberg ein städtebauliches Entwicklungskonzept erarbeiten, in dem mögliche Nutzungen im Umkreis des Betriebs in Abhängigkeit der Entfernung von den chlorverarbeitenden Anlagenbereichen ermittelt und dargestellt werden sollen. Das Gutachten wird voraussichtlich im Frühjahr 2019 vorliegen.

Änderung der Landesplanerischen Vorgaben

Der Regionalplan Ruhr befindet sich in der Neuaufstellung. Noch bis 01.03.2019 können im Rahmen des formellen Beteiligungsverfahrens die Bürgerinnen, Bürger sowie die sonstige Öffentlichkeit bzw. die in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen Hinweise und Anregungen zum Planentwurf abgeben. Die Planunterlagen und weitere Informationen können unter www.metropoleruhr.de/regionalverband-ruhr/regionalplanung/regionalplan-ruhr.html abgerufen werden.

Sachgebiet Umwelt

Jahresrückblick 2018

- Beim European Energy Award® (kommunales Energiemanagement) wurden nach dem ersten (externen) Re-Audit 2017 mit 67% beim internen Audit 2018 gute 70% erreicht.
- Am Stadtradeln nahm Rheinberg 2018 vom 11.06. – 01.07. zeitgleich mit 8 weiteren Kommunen aus dem Kreis teil. Kreisweit wurden 962.000 km erradelt – bundesweit Rang 7 (nach Rang 24 in 2017). Rheinberg steigerte sich auf 180.195 km (2017: 90.000) und blieb wie in den Vorjahren kreisweit auf Platz 2.
- Bei der Sanierungsberatungskampagne „Dr. Haus“ werden neben den Vor-Ort-Beratungen im Bestandsbau (Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser sowie Gewerbe) auch Neubauwillige beraten.
- Verstetigung des Projektes „Solidarische Landwirtschaft Niederrhein“ im 2. Wirtschaftsjahr
- Erarbeitung des Energetischen Quartierskonzeptes Rheinberg-Mitte (auch als Grundlage für zukünftige klimafreundliche Energiewärmeversorgung)
- Erarbeitung eines Elektro-Mobilitätskonzeptes
- Einrichtung eines Elektro-Carsharing-Angebotes in Rheinberg mit Information/Schulung potentieller Nutzer/innen
- Start mit dem Kooperationsprojekt „Lastenräder und Betrieb einer Selbsthilfwerkstatt im Quartier Rheinberg – Innenstadt-West“ zusammen mit KlimaTisch Rheinberg, Bürgerwindräder Rheinberg und Quartiersmanagement Annaberg. Es werden kostenfrei Lastenräder an Rheinberger/innen verliehen, die Fahrradselbsthilfwerkstatt öffnet an 3 Wochentagen nachmittags und wird sehr gut angenommen. 25 Menschen ohne Fahrrad erhielten ein Fahrrad (privat gespendet oder Fundräder ohne Eigentumsvorbehalt), das gemeinsam in der Werkstatt fahrtüchtig gemacht wurde.

Planungen des Sachgebiets Umwelt für 2019

- Fortführung der Dr. Haus-Kampagne, Anmeldung für Beratungen erforderlich
- Fortschreibung des Klimakonzeptes als dritten Klimabericht (incl. Energie- und CO₂-Bilanzierung)
- Teilnahme an Gemeinschaftsprojekten zur Klimafolgenanpassung auf regionaler Ebene (LIRCA, ZUKUR)
- Beteiligung am bundesweiten Stadtradeln mit mindestens 11 Städten und Gemeinden aus dem Kreis zeitgleich, voraussichtlich 06. bis 26. Mai 2019
- Fortführung der Initiative „Rheinberg summt!“
- Umsetzung von Maßnahmen aus der Konzeptstudie Energetisches Quartierskonzept Rheinberg-Mitte
- Umsetzung von Maßnahmen aus dem Elektro-Mobilitätskonzept
- Start mit dem Kreisgemeinschaftsprojekt Energiesparschulen mit dem Schuljahr 2019/20
- Start mit dem Gemeinschaftsprojekt Solarmetropole Ruhr – Ausbauinitiative 2019/2020 in 15 Modellstädten

- Verstetigung der solidarischen Landwirtschaft im 3. Betriebsjahr
- Kreisgemeinschaftsprojekt – Herausgabe eines Klimasparbuchs mit Kontakten und Zielsetzungen, Tipps, Informationen zum Alltagshandeln, sowie Gutscheinen zum Schnuppern (LEADER-Projekt)
- LEADER-Projekt zur insektenfreundlichen und naturnahen Vorgartengestaltung

Entwicklung der Bautätigkeit in Rheinberg
hier: Bauanträge für Wohnhäuser 1998 – 2018 (Stand 31.10.2018)

Jahr	Einfamilienhäuser	Zweifamilienhäuser	Mehrfamilienhäuser
1998	145	9	22
1999	218	8	13
2000	142	10	7
2001	101	5	2
2002	133	9	5
2003	110	7	11
2004	148	3	5
2005	145	9	6
2006	84	5	3
2007	52	1	2
2008	34	6	1
2009	48	6	1
2010	31	2	3
2011	30	2	2
2012	47	13	7
2013	59	2	7
2014	31	3	6
2015	29	1	2
2016	10	2	1
2017	53	8	3
2018 (bisher)	24	2	6

Anzahl der durch die Bauordnung im Jahre 2018 registrierten und bearbeiteten Vorgänge (Stand 31.10.2018)

Neubauten: 166

davon

Wohngebäude:	32
Garagen/Carports:	29
Wohn- und Geschäftshäuser:	02
Bürogebäude:	01
Kindergärten/Schulen:	01
Seniorenzentren:	01
Anbauten (Wintergärten etc.):	09
Werbearlagen:	04
Terrassenüberdachungen etc.:	71
Landwirtschaftliche Gebäude:	05
Gewerbe:	11

Freistellungen:	00
Voranfragen:	16
Umbau/Erweiterungen:	26
Nutzungsänderungen:	22
Abbrüche:	06
Nachträge:	11
Verlängerungen:	11
Teilungen:	15
Abgeschlossenheitsbescheinigungen:	06

Summe: 278

Inklusive weiterer Vorgänge, wie z.B. Eintragung von Baulasten, Klage- und ordnungsbehördlichen Verfahren, wurden **318 Vorgänge** im Jahre 2018 bearbeitet (Stand 31.10.2018).

Immobilienwirtschaft

Die Aufgaben des Fachbereiches Immobilienwirtschaft erfassen den gesamten städt. Grundbesitz- und Immobilienbestand.

In der kaufmännischen Immobilienverwaltung werden alle kommunalen Grundstücksgeschäfte bearbeitet. Dazu gehören der Grunderwerb (z. B. Flächen für den Straßenbau) sowie der Verkauf von Grundstücken (z. B. Baugrundstücke) und der Abschluss von Nutzungsverträgen für städt. Gebäude/Grundstücke. Ebenfalls werden sämtliche grundstücksbezogenen Verträge verwaltet (Abrechnung von Pachten, Mieten etc.) und die Versorgung aller städt. Objekte (Heizung, Strom, Wasser, Abfallentsorgung) sichergestellt incl. Abrechnung mit den Versorgungsträgern.

Der städt. Immobilienbestand beläuft sich z. Zt. auf 75 Objekte (ohne Pumpstationen). Dabei handelt es sich bis auf wenige im Eigentum verbliebene Mietwohnungen weit überwiegend um Funktionsgebäude (Schulen, Turnhallen, Verwaltungsgebäude, Feuerwehren ...). Der Betrieb dieser Gebäude stellt hohe Anforderungen an die technische Immobilienwirtschaft. Die Einhaltung der Vorgaben zahlreicher technischer (Prüf-)Verordnungen ist zu überwachen und sicherzustellen. Neue und/oder verschärfte Regelungen sind zu erkennen und umzusetzen (z.B. Brandschutz, Trinkwasserverordnung etc). In der laufenden Bauunterhaltung besteht kurzfristiger/sofortiger Handlungsbedarf, um die Nutzung möglichst jederzeit aufrechterhalten zu können.

Die nachfolgende Zusammenstellung gibt einen beispielhaften Überblick über 2018 durchgeführte Arbeiten bzw. in 2019 u. a. anstehende Maßnahmen:

- Für das "Alte Rathaus" in Rheinberg hat der Bau- und Planungsausschuss am 12.09.2018 beschlossen, dass die vom beauftragten Planungsbüro "fischerarchitekten" erarbeitete sog. "Variante A" mit einem unterkellertem Glasanbau vor der zum Lindenplatz hin gelegenen Südseite des Gebäudes ausgeführt werden soll. Damit können die Anforderungen an einen zweiten Rettungsweg zur Nutzung der oberen Geschosse, die barrierefreie Erschließung aller Geschosse durch Einbau eines Fahrstuhls sowie eine vom Marktplatz zugängliche öffentliche Toilettenanlage erfüllt werden. Die "Variante A" bietet durch die dann größeren Emporen zusätzlichen Raum bei Veranstaltungen im Sitzungssaal und durch die Nutzung aller fünf Fassadenfelder insgesamt die deutlich besseren und attraktiveren Nutzungsmöglichkeiten über alle Etagen. Auch die Nutzungserfordernisse der im

Alten Rathaus geplanten Gastronomie (z. B. Sozialräume, Toiletten für Personal, Küche etc.) bedingen eine Erweiterung der Grundfläche des Alten Rathauses. Für die mit 4,2 Mio. EUR veranschlagten Baukosten sind Fördermittel beantragt worden.

- Im Rahmen des Förderprogramms “Gute Schule 2020” ist in den Herbstferien mit der Sanierung der Toilettenanlage der Grundschule “Schule am Deich” in Wallach begonnen worden.
Für das Jahr 2019 steht aus diesem Fördertopf die Sanierung der Heizungsanlagen der Schulgebäude St. Peter und Paul-Gerhardt an.
- Eine weitere Trinkwassersanierung ist 2018 in der Turnhalle des Amplonius-Gymnasiums erforderlich geworden und umgesetzt worden.
- Im Amplonius-Gymnasium wird 2019 der Um-/Ausbau von naturwissenschaftlichen Räumen im Dachgeschoss durchgeführt.
- Die Arbeiten zur Erweiterung der Europaschule laufen unter Hochdruck weiter, nachdem es während der Erdarbeiten aufgrund von zahlreichen und unerwarteten Funden im Boden zu wiederholten Unterbrechungen / Störungen im Bauablauf kam. Der für Sommer 2019 terminierte Fertigstellungstermin kann nach derzeitigem Stand trotzdem noch eingehalten werden.
- Der Umbau im Obergeschoss der ehemaligen Grundschule Ossenbergr für eine Kindertageseinrichtung konnte planmäßig abgeschlossen werden. Im August wurde der Betrieb der vom DRK geführten Einrichtung aufgenommen.
- Die zum 01.07.2017 eingeführte “Eigenreinigung” hat sich nach Abschluss der Anlaufphase hervorragend bewährt. Die seitdem von eigenen Beschäftigten erbrachte Reinigungsleistung hat zu positiven Reaktionen der Nutzer der städt. Einrichtungen / Gebäude geführt.
- Die Nachfrage nach den städtischen Baugrundstücken im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 12 - Budberg – war enorm. Aktuell ist dort lediglich noch eine Restfläche zur Veräußerung vorhanden.
- Wegen der IP-Umstellung der Festnetzanschlüsse durch die Telekom und aufgrund der gestiegenen Datenmengen ist die IT-Infrastruktur im Stadthaus erneuert worden. Während der Arbeiten stand in den jeweils betroffenen Gebäudebereichen keine EDV-Technik zur Verfügung, so dass ehemalige Büroräume im “Alten Rathaus” reaktiviert werden mussten.
- Am denkmalgeschützten Gebäude Kirchplatz 2 (Polizeiwache) musste die Kelleraußenwand abgedichtet und der Sockel denkmalconform saniert werden. Die Arbeiten konnten nicht wie geplant abgeschlossen werden. Aufgrund von Funden während der Erdarbeiten wurde eine archäologische Begleitung erforderlich, was zu zeitlichen Verzögerungen geführt hat.
- In Zusammenarbeit mit “Partnerschaft Deutschland”, einer Beratungsgesellschaft der öffentlichen Hand, soll die Folgenutzung für das Gebäude der ehemaligen Förderschule “Maria-Montessori-Schule” in Rheinberg entwickelt werden. Derzeit ist dort noch der Einschulungsjahrgang der Europaschule untergebracht. Nach Fertigstellung der Erweiterung der Europaschule (s. o.) soll eine weitere Nutzung des Gebäudes gesichert werden.
- Mit Mitteln aus einer Rückstellung, die aufgrund eines entsprechenden Antrages der CDU-Fraktion in den Haushaltsberatungen 2018 gebildet wurde, ist die Fassade des Gebäudes “Alte Rathaus” in Orsoy saniert worden.
- Ebenfalls wurden bei den Haushaltsberatungen zusätzliche Mittel für den neuen Anstrich des “Vallan” im Stadtpark bereitgestellt.

DLB

- Die Abfallgebühren für den Restmüll bzw. Biomüll konnten in 2018 um ca. 7% gesenkt werden und bleiben auch in 2019 relativ stabil (nur Biomüll wird wegen der Behälterreinigung etwas teurer).
- Eine neue Heizungsanlage im Betrieb wurde montiert, seit Mitte des Jahres ist eine **Solarthermie** vorgeschaltet, um Gas beim Heizen (auch Warmwasser) einzusparen.
- Ein neues 3. Müllfahrzeug wurde angeschafft (**umweltgerecht: Euro 6**).
- Die Umstellung auf **alternative Antriebe** ist weiterhin in der Umsetzung. **Anschaffung von 2 weiteren rein elektrisch betriebenen PKW** beim DLB. Ein Förderbescheid für mehrere E-Fahrzeuge ist eingegangen und ein weiterer zugesagt, so dass auch in 2019 weitere Beschaffungen getätigt werden können.

Tiefbau und Grünflächen

Jahresrückblick 2018

- Großer Markt: Erneuerung des Marktplatzes
- Großer Markt, Kirchvorplatz: Neubau der Fläche vor der kath. Kirche St. Peter
- Holz-/Fischmarkt: Planung und Auftragsvergabe der Straßenerneuerung
- Kamper Straße (Teilbereich): Erneuerung des Kanals (Fertigstellung in 2019)
- Underbergstraße: Sanierung des Kanals
- B-Plan 50 - Moerser Straße: Durchführung des Straßenendausbaus
- Zu den Stationen (Teilbereich) / Fasanenweg (Teilbereich) / Schützenstraße (Teilbereich): Umsetzung der Maßnahme „Kanal- und Straßenerneuerung“
- B-Plan 9 – südlich der Wallacher Straße: Durchführung des Straßenendausbaus
- B-Plan 9 – südlich der Wallacher Straße (In den Streepen): Bau eines Kinderspielplatzes
- Hochwasser-Pumpanlage Am Deich: Planung der Erneuerung der Pumpen, Mechanik und Elektrik (bauliche Ausführung in 2019)
- Stadtgebiet: Austausch alter Straßenbeleuchtungsköpfe durch neue mit LED-Technik
- Friedhof Annaberg: Errichtung von zwei Urnenminiquadern

Planungen 2019

- Holz-/Fischmarkt: Erneuerung der Straße
- B-Plan 48 – südwestlich Rheinberger Heide (Tekkenhof): Fertigstellung der Straßenoberfläche durch Asphaltbelag
- An de Wei: Neuerschließung durch Kanal- und Straßenbau
- Breslauer Straße/Stettiner Straße/Kolpingstraße/Königsberger Straße (Teilbereich): Umsetzung der Maßnahme „Kanal- und Straßenerneuerung“
- Buchenstraße/Ulmenstraße/Eschenstraße/Ahornstraße: Durchführung der Maßnahme „Kanal- und Straßenerneuerung“
- Hesperstraße/Kolkstraße/Finkensteg/Büdericher Straße/Borther Straße/ (jeweils Teilbereiche): Erneuerung des Kanals sowie der Straße
- Mühlenweg: Bau eines Gehweges mit Straßenentwässerung an der östl. Straßenseite
- Schwarzer Weg: Planung der Kanalerneuerung

- B-Plan 12 - Eversaeleer Straße: Bau eines Kreisverkehrs
- B-Plan 12 (Landfrauenstraße / Getrudisstraße / Emilie-von-Loe-Straße / Meinburgisstraße): Durchführung des Straßenendausbaus
- Von-Büllingen-Straße (Teilbereich Stichstraße): Sanierung des Kanals
- Beethovenstraße/Unter dem Berg (Teilbereiche): Erneuerung des Kanals
- Langackerstraße/Reitweg: Umsetzung der Maßnahme „Kanal- und Straßenerneuerung“
- Kolpingstraße/Am Deich/Am Kolkerhof: Einbau von Filtersystemen für Niederschlagswasser in Straßenabschnitten mit besonderen Anforderungen
- Schmutzwasserpumpanlage Alpener Straße: Einbau einer neuen Schaltanlage für die gesamte Station sowie einer Durchflussmengenmessung
- Grabenweg: Einbau einer geschotterten Wegebefestigung
- Stadtpark: Verbesserung der Außenanlagen am Spanischen Vallan
- B-Plan 50 (Bela-von-Glinde-Straße): Bau eines Kinderspielplatzes
- Friedrich-Stender-Weg: Planung und Errichtung einer Pumptrack-Anlage (speziell für Fahrradfahrer und Skater)
- Friedhof Borth: Errichtung eines Urnenquaders
- B-Plan 12 (Landfrauenstraße): Bau eines Kinderspielplatzes
- B-Plan 12 (Am Iltschen Hof): Bau eines Kinderspielplatzes

Wirtschaftsförderung

Jahresrückblick 2018

- Zentrale Anlaufstelle für alle Rheinberger Unternehmen im Rahmen der sog. „Bestandspflege“ zu unterschiedlichen Fragestellungen
- Betreuung des Projektes „Ausbau der Breitbandinfrastruktur in Rheinberg“
- Betreuung des Projektes „Erstellung eines Freifunk-Konzeptes für die Stadt Rheinberg“
- Marketing für den Wirtschaftsstandort Rheinberg:
 - Akquise von potentiellen Unternehmen, die für die Ansiedlungen in den Innenstädten von Rheinberg und Orsoy in Frage kommen (Leerstandsmanagement), insbesondere unter Einbeziehung der jeweiligen Hauseigentümer/innen.
 - Marketing für die freien Gewerbeflächen in Rheinberg.
- Kooperation mit der wir4-Wirtschaftsförderung im Rahmen der Vermarktung von Gewerbeflächen sowie der generellen strategischen Ausrichtung der Nutzung freier Gewerbeflächen (z.B. durch Werbeauftritte auf Messen, Anzeigenkampagnen etc.).
- Kooperation mit der Hochschule Rhein-Waal zu verschiedenen Projekten, u.a. Durchführung der Ausbildungs- und Praktikumsmesse „Connect me“
- Beteiligung an städtischen Projekten aus dem Bereich Stadtentwicklung, u.a. Aufstellung des neuen Regionalplanes NRW
- Intensive Kooperationen mit dem Initiativkreis „Wir für Rheinberg“ (bestehend aus Werbegemeinschaft Rheinberg, Stadtmarketing Rheinberg und der Stabsstelle Stadtmanagement) zur Förderung der Attraktivität der Innenstädte.
- Vorsitz im Stadtmarketing-Beirat, in dem regelmäßig unterschiedlichste Themen aus den Bereichen Marketing und Veranstaltungsmanagement diskutiert und koordiniert werden und der insbesondere die Tagesordnungspunkte der Sitzungen des Ausschusses für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur berät.
- Marketing für den Rheinberger Wochenmarkt
- Vorbereitung der Beteiligung an der Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020

Planungen 2019

- Betreuung des Projektes „Ausbau der Breitbandinfrastruktur in Rheinberg“
- Betreuung des Projektes „Erstellung eines Freifunk-Konzeptes für die Stadt Rheinberg“
- Fortsetzung der Vermarktung der freien – zurzeit ausschließlich privaten - Gewerbeflächen auf Rheinberger Stadtgebiet (auch unter Beteiligung der wir4-Wirtschaftsförderung)
- Verstärkung der Akquise potentieller Mieter freier Ladenlokale in den Innenstädten (Leerstandsmanagement)
- Fortführung des Innenstadtmanagements sowie insbesondere der Kooperation mit dem Stadtmarketing Rheinberg und den Werbegemeinschaften zur Attraktivitätssteigerung und Belegung der Innenstädte (hier insbesondere Baustellenmarketing anlässlich der Sanierung verschiedener Maßnahmenräume in der Altstadt)
- Marketing für den Rheinberger Wochenmarkt
- Vorbereitung der Beteiligung an der Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020

Tourismus

Jahresrückblick 2018

- Herausgabe der touristischen Broschüre „Attraktive Angebote 2018“ mit beliebten und neuen Angeboten. Auf über 50 Seiten bietet die Broschüre ein breites Spektrum an Freizeitmöglichkeiten in Rheinberg, die für Gäste und Einwohner/innen gleichermaßen interessant sind. Insgesamt werden in Kooperation zwischen dem Heimatverein Rheinberg und der Gastronomie in Rheinberg und in Orsoy zehn unterschiedliche Stadtführungen angeboten. Zudem wirbt die Broschüre für zwei Kostümführungen, eine Stadtrallye für Kinder, eine Stadtführung „in leichter Sprache“ sowie für eine Festungsführung. Außerdem enthalten die „Attraktiven Angebote 2018“ ein Unterkunftsverzeichnis und einige interessante Veranstaltungs- sowie Ausflugstipps, wie zum Beispiel die Tourentermine des ADFC Rheinberg oder Hinweise auf das Stadtfest oder das MAP.
- Beteiligung an touristischen Gemeinschaftsprojekten mit der EntwicklungsAgentur Wirtschaft des Kreises Wesel und der Niederrhein Tourismus GmbH zu den Themen Wandern und Radwandern, wie zum Beispiel die Mitwirkung bei der Einführung eines Knotenpunktsystems für Radfahrer im Kreis Wesel.
- Beteiligung und Erarbeitung von Gemeinschaftsprojekten im Rahmen des Landschaftsparks Niederrhein mit den wir4-Kommunen – auch im Hinblick auf die Landesgartenschau 2020 in Kamp-Lintfort
- Mitorganisation und Durchführung des 27. Niederrheinischen Radwandertages mit Start und Ziel auf dem Marktplatz in Rheinberg. Die ADFC Ortsgruppe Rheinberg hatte für diese Veranstaltung zusätzlich eine neue, kürzere Route geplant und markiert, die auch für Familien geeignet war. Das vorgegebene Motto des Radwandertages lautete in diesem Jahr „Kulinarik“. Drei Rheinberger Gastronomiebetriebe an der Radroute hatten sich beteiligt und ein kleines Geschenk an die einkehrenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgegeben.
- Präsentation der touristischen Angebote auf der Tourismusmesse in Kalkar und bei Veranstaltungen sowie Veröffentlichungen von Anzeigen in verschiedenen Magazinen, Katalogen und im Internet.
- Mitwirkung an dem Förderprojekt des LVR in Zusammenarbeit mit der Biologischen Station im Kreis Wesel e.V. (Entwicklung einer Radrouten-App auf dem Stadtgebiet mit Hörerlebnissen). Die Hörerlebnistafeln wurden in diesem Sommer aufgestellt.

- Mitarbeit in der LEADER-Projektwerkstatt „Rad- und Wanderrouten“. Es wird gemeinsam mit dem Regionalmanagement eine Radroute durch die LEADER-Region entwickelt, die mit Infrastruktur, wie zum Beispiel einer Schutzhütte oder Rastplätze, ausgestattet werden soll.
- Auftragsvergabe zur Fortschreibung des Tourismuskonzeptes Rheinberg an die ift Freizeit- und Tourismusberatungsgesellschaft mbH aus Köln sowie die Begleitung des gesamten Prozesses.

Planungen 2019

- Fortschreibung des Tourismuskonzeptes Rheinberg sowie die Umsetzung erster empfohlener Maßnahmen aus dem Tourismuskonzept mit Beteiligung der verschiedenen Netzwerke und Organisationen.
- Landesgartenschau 2020 in Kamp-Lintfort (touristische Projekte und Marketingmaßnahmen)

Volkshochschule

Rückblick 2018

- Seit Januar 2018 beteiligt sich die Volkshochschule an der vhs.cloud. Auf der vhs.cloud erhält jede Volkshochschule ihren eigenen geschützten Arbeitsbereich für die webbasierte Kommunikation und die Zusammenarbeit in der Volkshochschule sowie in einzelnen Arbeitsgruppen. Für online-gestützte Kurse bietet die vhs.cloud ein vollständiges Lernmanagementsystem. Volkshochschulen können einfach neue Kurse anlegen und so ihr Kursangebot ergänzen bzw. erweitern. Zudem fördert die vhs.cloud den Austausch von Volkshochschulen bundesweit.
- In der Geschäftsstelle der Volkshochschule und im Bürgerbüro der Stadt Rheinberg bewirbt die Volkshochschule seit Frühjahr ihre Angebote über zwei Bildschirme (digital signage).
- Im Juni 2018 hat die Volkshochschule das Re-Zertifizierungsaudit verbunden mit der Umstellung auf die neue Norm DIN EN ISO 9001: 2015 erfolgreich absolviert. Ein hoher Stellenwert kommt im Rahmen der neuen Norm insbesondere den Bereichen Risikomanagement, Change Management und dem Wissensmanagement zu.
- Die Bilanz des Sommerprogramms 2018 fiel durchweg positiv aus. Insgesamt nahmen 177 Teilnehmer/innen an den 14 durchgeführten Veranstaltungen in Rheinberg und Sonsbeck teil (Vorjahr: 130 Teilnehmer).
- Im Studienjahr 2018-19 hat die Volkshochschule erstmalig ein digitales Angebot im Bereich der Gesundheitsbildung erstellt: die "Bewegte Pause - online". In insgesamt fünf Pauseneinheiten (jeweils 10 Minuten) können die Teilnehmer/innen, egal ob im Büro oder zu Hause, effektive Übungen mit einer Gesundheitstrainerin durchführen. Der Aufwand ist minimal: PC oder Tablet einschalten, in die vhs.cloud einloggen und schon geht es los!
- Das Studienjahr 2018-19 wurde durch den emeritierten Soziologieprofessor Hermann Strasser eröffnet. In seinem Vortrag „Stolpersteine des Alterns“ referierte er kenntnisreich und unterhaltsam im Haus der Generationen über das Erleben des (nicht immer glücklichen) Alterns.

Vorausschau

- Ein Arbeitsschwerpunkt wird auch im Jahr 2019 die Sicherung eines teilnehmer- und zielgruppenorientierten Programmangebotes im gesamten Verbandsgebiet sein.
- Auf Grund der positiven Resonanz in den letzten Jahren bietet die Volkshochschule in den ersten beiden Ferienwochen vom 15. bis zum 28. Juli 2019 wieder ein Som-

merprogramm an, das mit seinen vielfältigen Angeboten weiterhin Jung und Alt ansprechen soll.

- Der Einsatz digitaler Medien bei der Gestaltung und Unterstützung von Lernprozessen (mobiles, zeit- und ortsunabhängiges Lernen, Blended Learning, MOOC und Podcasts etc.) wird weiter erprobt und ausgebaut, um neue Zielgruppen für die Erwachsenenbildung zu erschließen.
- Die Volkshochschule hat sich als Standort für das Projekt „Digitaler Kompass“ beworben. Der Digital-Kompass richtet sich an Lotsen, Trainerinnen und Trainer, Helfer und Engagierte, die in der Seniorenarbeit aktiv sind. In der Material-Fundgrube bietet er Lehrmaterialien, Broschüren, Filme, Arbeitsblätter und praktische Tipps für Treffen, Beratungen und Kurse rund um die Themen Internet und neue Medien. Der Digital-Kompass ermöglicht in Digitalen Stammtischen den Austausch zu aktuellen IT-Themen mit fachkundigen Experten und Gleichgesinnten deutschlandweit. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Vermittlung von Kompetenzen zur sicheren Nutzung digitaler Medien. Der Digital-Kompass ist ein gemeinsames Projekt der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen und Deutschland sicher im Netz e.V. und wird durch das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz gefördert.